

doppelseitig ausdrucken, hier abschneiden, dann zweimal falten, und schon passt es in die CD

Wortsatia

fon alra fresena fridome

1 fon alra fresena fridome

Von aller Friesen Freiheit
(Altfriesisch aus den
Magnusküren des 13. Jh.
Melodie Norddeutshl. 15. Jh.)

Dat de Friezen frijhearen binne,
berne en ünberne,
salang't de wyn fan de wolken
waait
en it gers groeit
en de beam bloeit
en de sinne stiget
en de wräld bestiet.

Dass die Friesen Freiherren sein
sollen,
geborene und ungeborene,
Solange der Wind von den
Wolken weht
und das Gras grünt
und der Baum blüht
und die Sonne scheint
und die Welt besteht

*

*

2 nordelike nyoghen

(Friesischer Tanz aus den
Nordelike Nyoghen [nördliche
neun], eine friesische
Landesgemeinde westlich der
Lauwers. Traditionell, Herkunft
unbekannt.)

*

*

3 Slängspolska

(trad. schwedisch)

*

*

4 di fräier un sin bräid

Der Freier und seine Braut
(Text Saterfriesisch unbek.
Dichter. Melodie M.Tegge)

Iek kon nit sitte, iek kon nit
stounde. Ätter mien allerjooowste
wol iek gunge. Ätter mien wucht
der wol iek nu wai gunge. Der wol
iek foar do finstre stounde.
Wäil stound derfoar, wäil kloppet
an, die mi so sinnich apwoakje
koan?
Dät is die hartallerjooowste dien.
Wucht stant doch ap un lät mie
ien.
So long moast Du der buute
weese, as dät mien oalre in de
bedde läise. Stal Du Dien `n bitje
an de wooge. Mien oalre dwoos all
tou de ooge.
Wo long schäll iek hier buute
stounde? Iek sjoo dät
mäddenrood onkoume. Dät
mäddenrood twäin ljuchte
stierne. Bi die froaie Wucht was
iek so jedden.

Ich kann nicht sitzen, ich kann
nicht stehen. Zu meiner
Allerliebsten will ich gehen. Zu
meinem Mädchen will ich gehen.
Da will ich vor dem Fenster
stehen. Wer steht davor, wer
klopft an, der mich so sanft
aufwecken kann?
Das ist der Herzallerliebste dein.
Mädchen steh doch auf und lass
mich ein!
Solange musst du da draußen
bleiben, bis dass meine Alten im
Bette liegen. Stell dich ein
bisschen an die Mauer, bis meine
Alten die Augen zu haben.
Wie lange soll ich hier draußen
noch stehen? Ich kann das
Morgenrot schon sehen. Das
Morgenrot, zwei helle Sterne, bei
dir, schönes Mädchen, wär' ich so
gerne.

*

*

5 edi be thu heaven queene

(trad. englisch)

*

*

6 Pero que seja a gente

(Cantigas de Santa Maria, span.
12. Jhdt.)

Pero que seja a gente
d'outra lei [e] descreuda,
os que a Virgen mais aman,
a esses ela ajuda.

Die Jungfrau wird denen
beistehen die sie lieben,
auch wenn sie einen anderen
Glauben haben, Ungläubige sind.

Fremosa miragre desto
fez a Virgen groriosa
na cidade de Marrocos,
que é mui gran' e fremosa,
a un rei que era ende
sennor, que perigoosa
guerra con outro avia,
per que gran mester ajuda.

Die glorreiche Jungfrau hat ein
glorreiches Wunder getan, das
dieses zeigt. In der Stadt
Marrakesch, die groß ist und
schön, für einen König der zu der
Zeit ihr Herrscher war. Er führte
einen bitteren Krieg mit einem
anderen König, daher hatte er
bitter nötig

Avia de quen lla désse:
ca assi corn' el cercado
jazia dentr' en Marrocos
ca o outro ja passado
era per un grande rio
que Morabe é chamado
con muitos de cavaleiros
e mui gran gente miuda.

den Beistand von jedem der ihn
ihm geben konnte. Er wurde
belagert in Marrakesch, da der
andere König schon einen großen
Fluss überquert hatte, der
Morabe heißt, mit vielen Rittern
und einer großen Armee von
Fußsoldaten.

E corrian pelas portas
da vila, e quant' achavan
que fosse fora dos muros
todo per força fillavan.
E porent' os de Marrocos
al Rei tal consello davan
que saisse da cidade
con bõa gent' esleuda.

Sie bestürmten die Tore der Stadt
und alles, was sie außerhalb der
Mauern fanden, nahmen sie mit
Gewalt.
Daher haben die aus Marrakesch
dem König gesagt, er solle einen
Ausfall machen mit einigen
guten, sorgfältig ausgesuchten

D'armas e que mantente
cono outro rei lidasse
e logo fora da vila
a sina sacar mandasse
da Virgen Santa Maria,
e que per ren non dultasse
que os logo non vencesse,
pois la ouvesse tenduda.

Männern unter Waffen und es
dort austragen mit dem anderen
König und er solle befehlen, das
Banner der heiligen Jungfrau
Maria aus der Stadt zu tragen und
nicht zu zweifeln, dass er den
Feind sogleich schlagen würde
sobald er das Banner entfaltet
hätte.

E per Morabe passaram
que ante passad' ouveran,
en sen que perdud' avian
todo quant' ali trouxeran,
atan gran medo da sina
e das cruces y preseran,
que fogindo non avia
niun redea teuda.

Sie flohen über den Fluss Morabe
und obwohl sie alles verloren
hatten, hatten sie so große Furcht
hatten, hatten sie so große Furcht
vor dem Banner, und die Kreuze
bannten sie, dass keiner von
ihnen die Zügel noch einmal
herumriss, als sie flohen.

E assi Santa Maria
ajudou a seus amigos,
pero que d'outra lei eran,
a britar seus eemigos
que, macar que eran muitos,
nonos preçaron dous figos,
e assi foi ssa merce
de todos mui connoçuda.

So hat die heilige Maria ihren
Freunden geholfen, obwohl sie
einem anderen Glauben
angehörten, ihre Feinde zu
schlagen; obwohl es viele waren,
haben sie sich nicht die Bohne
(Feige) darum geschert. So wurde
ihre Gnade allen Kund getan.

*

*

und hier abschneiden

hier abschneiden

7 nu är ater härlig var

(trad. schwedisch)
Ein Lob auf die Macht, die Kraft
und die Freude des Frühlings.

*

*

8 a bai, a redher

Ein Bauer, ein Ritter
(Text und Musik: Ual Fering (Alt-
Föhrer Friesisch) Insel Föhr,
trad. mittelalterlich)

A Redher traet a bai un a Daans
A bai de Redher alik
Uk ian stolt Fomen traet ham nai
Iarig un daans stolt an soewerlik

Ein Ritter und ein Bauer traten
zum Tanz, der Bauer dem Ritter
ebenbürtig. Und ein stolzes
Mädchen trat ihnen nah, aufrecht
im Tanz, stolz und reinlich.

Jo wiar uk wel Brehler an iansigst
trii

Auch waren es der Brüder drei.
Die hatten eine Schwester und
die war jung.

Jo hed en Saster an ju wiar jong
Jo hed en Snaar an jue wiar
buu

Die hatten eine Schwägerin und
die war böse.

Jue saad dat jue Saster ferspelet
wiar

Die sagte, dass die Schwester
(*weil sie als Friesin mit einem
Ritter ging*) unkeusch ihre Ehre
verloren hatte.

Jue Snaar , jue wrael jue Saster
so siar
Jo wiar wel Brehler an iansigst
trii

Die Schwester hatte drei Brüder,
für die die Schwägerin dreimal
die Runen warf.

Jo worp de Loot wel thrimool
kreng

Es fiel dem jüngsten Bruder zu.
Der jüngste Bruder sattelte sein
Pferd

Det fool de jongste Bruhler wel tu
De jongste Bruhler saadelt uetj
san Hingst
An reed wel foer jue Saster hoer
Doer

Bist du allein gekommen, mein
Bruder?

Beest Due welkimen man
Bruhler alian
Wecher waehl Due meet of waelh
due Win

Wovon möchtest, von Met oder
Wein?

Uk wal'k nian Meet uk wal'k
nian Win
Ik san welkimen tu rachten aur
Di

Ich will keinen Met, ich will
keinen Wein.
Ich bin gekommen zu richten
über dich.

Beest Due wel kimen tu rachten
aur mi
So wel wii ens uetj uun Guard
gung

Bist du gekommen zu richten
über mich?
So wollen wir raus in den Garten
gehen.

De jongste Bruhler haalet uetj sin
Sweert
An haud jue Saster at Hood diar
uf

So maningh Bludsroeb uesr
faan hoer sproong
So maningh Waakslacht skelr
auer hoer braan

Diar kaam unflaen tau
Duewken witj
An haalet jue Saster uunt
Hemelrik

Diar kaam tau Duewken
raawensuart
An haalet de jongst Bruhler uun a
Heelenpuurt

*

*

9 Kragan

(trad. schwedisch)
Zwei schwedische Krähen wollen
den Winter im Süden verbringen.
Was also liegt näher, als nach
Dänemark zu fliegen ...

*

*

10 Saltarello III

(trad.)

*

*

11 Wi eddlen fräien fräisen

(Text altes Wurster Platt, Land
Wursten 15. Jh., Musik M.Tegge)

Wi eddlen freyen Freesen
Wie sünd nu also frey
Dat wi nenen Tribut geven
Un en frey folck sün
Un wollen ok hervort dragen
Beides, sulver un rodes goldt
De uns hefft gegaven
Karl, den Koningk stoldt
Wol wolde den sulven Keyser
Nich sin von harten hold.

www.wortsatia.de

© 2011

www.vogelsang-audio.de

und hier abschneiden